

Presse-Statement

Wuppertal, 25.02.2022

Auswirkungen der Russland-Ukraine-Krise auf das Vermögen der Wuppertalerinnen und Wuppertaler

Expertinnen und Experten sind sich einig: Die Märkte werden vorübergehend bestimmt sein von Abschlügen bei Aktien und Unternehmensanleihen sowie einem Zulauf bei „Sichere-Hafen“-Anlagen wie bestimmten Staatsanleihen oder Gold. Im Jahresverlauf ist dann eine Erholung der weltweiten Aktienmärkte zu erwarten, sodass eine Änderung der langfristigen Anlagestrategie als Reaktion auf den Russland-Ukraine-Konflikt weiterhin nicht angezeigt ist. So auch die Prognose der DekaBank, dem Wertpapierhaus der Sparkassen-Finanzgruppe, das auch der Sparkasse Wuppertal als Partner zur Seite steht.

Um wieder ertragreich zu sparen, haben sich in den letzten Jahren immer mehr Menschen aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase für alternative Anlagen wie Vermögensverwaltungen und Wertpapiere entschieden. Die Auswirkungen der Russland-Ukraine-Krise haben nun die internationalen Finanzmärkte erreicht und damit auch Auswirkungen auf die Vermögensentwicklung der Wuppertalerinnen und Wuppertaler.

Seit gestern erreichen die Sparkasse Wuppertal zahlreiche Anfragen von Kundinnen und Kunden zur Entwicklung ihrer Vermögenswerte. Viele Nachfragen betreffen die Themen Vermögensverwaltung und Wertpapiere.

„Unser Anliegen ist es, unsere Anlegerinnen und Anleger vor Kurzschlusshandlungen zu bewahren und an der eingeschlagenen Anlage-Strategie festzuhalten“, erläutert Carsten Steege, Leiter der Vermögensberatung bei der Sparkasse Wuppertal, die Lage. „Die Sparkasse Wuppertal ist seit vielen Jahren mit einem ausgereiften Investmentprozess strategisch, langfristig und prognoselos unterwegs. Unsere Kundinnen und Kunden erhalten stets die Empfehlung von uns, ihr Vermögen breit zu streuen und auf unterschiedliche Anlageklassen zu verteilen. Natürlich sind kurzfristige Kursverluste möglich; diese wurden in der Vergangenheit aber über die Zeit hinweg immer ausgeglichen“, erklärt er weiter.

Auch im Bereich Vermögensverwaltungen sind die Kundinnen und Kunden der Sparkasse Wuppertal durch globale Ausrichtung, professionelles Management und die individuelle Ausrichtung gemäß des persönlichen Risikoprofils des Nutzenden weiterhin gut aufgestellt.

Für weitere Informationen und Fragen:
Pressesprecher Florian Baumhove
florian.baumhove@sparkasse-wuppertal.de
Tel. 0202 488-5230